



Bielefeld

28.10.2021

NRW LSBTIQ* inklusiv Sonderauswertung Bielefeld

Stadt Bielefeld

NRW LSBTIQ* inklusiv – Sonderauswertung Bielefeld



17.01.2022

Lebenswirklichkeiten und Problemlagen von LSBTIQ* mit Behinderung, chronischer Erkrankung, psychischen oder sonstigen Beeinträchtigungen in Bielefeld

Onlinebefragung

Beworben in Facebook und Instagram, auf der Homepage, der Auftaktveranstaltung, direkt bei Trägern und Verbänden. Studierende haben beim Ausfüllen bei Bedarf unterstützt



NRW LSBTIQ* inklusiv 2020



www.lsbtiq-inklusive.nrw

NRW LSBTIQ* inklusiv ist ein Kooperationsprojekt in Trägerschaft der LAG Lesben NRW e.V., das 2 Projektideen zusammenführt:

1. Die Befragung „Lebenswirklichkeiten und Problemlagen von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter* und queeren Menschen mit unterschiedlichen Formen der Behinderung, chronischer Erkrankung, psychischen und sonstigen Beeinträchtigungen“

- durch die Bielefelder Projektgruppe BIE Queer e.V., in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld und der Aidshilfe Bielefeld e.V. mit Unterstützung der Fachhochschule Bielefeld
- Maßnahme des Aktionsplans zur Gleichstellung von LSBTIQ* der Stadt Bielefeld

2. Empowerment-Workshops für LSBTIQ* mit Beeinträchtigung

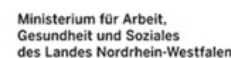
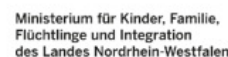
- durch das landesweite Projekt queerhandicap e.V.

- Gefördert wird das Projekt vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW.
- Unterstützt wird es von der Kampagne „Anders & Gleich“

Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen



www.lsbtiq-inklusive.nrw



Aufbau des Fragebogens

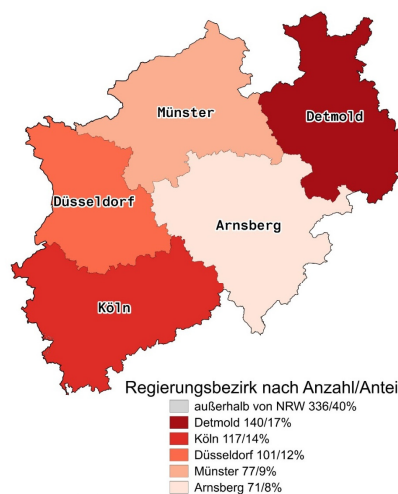
- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Demografische Merkmale • Alter • Bildungsstand • Wohnform • Migrationshintergrund • Eingetragenes Geschlecht • Geschlechtsidentität • Sexuelle Orientierung • Beeinträchtigung • Outing | <p>In welchen Bereichen wurden Sie bereits benachteiligt oder ausgegrenzt?</p> <ul style="list-style-type: none"> Privates Umfeld Schule Ausbildung/Arbeit Gesundheit Amt Öffentlichkeit Queere Szenen |
|--|--|

17.01.2022

Wer hat teilgenommen?

- Insgesamt nahmen 872 LSBTIQ* mit Beeinträchtigungen an der Studie teil

→ davon lebten 101 Personen (12 %) in Bielefeld.



© GeoBasis-DE / BKG (2020); eigene Bearbeitung Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

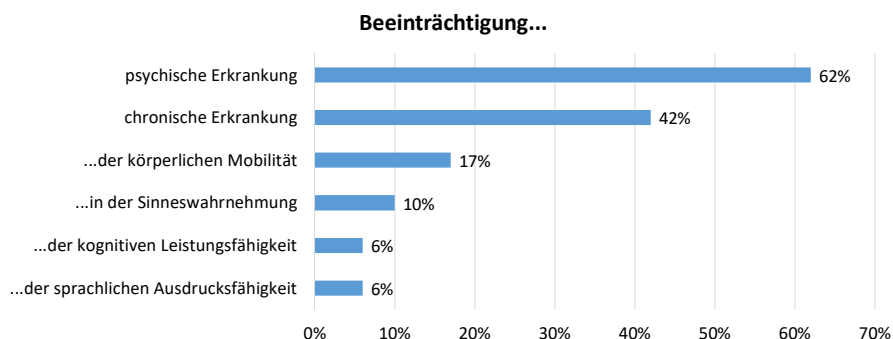
17.01.2022

Stichprobe: Allgemeine Merkmale

- Es wurden ausschließlich LSBTIQ* mit Beeinträchtigungen befragt.
- Die Stichprobe ist nicht repräsentativ.
- Charakterisierung der Stichprobe:
 - Die befragten Personen sind jung (Durchschnittsalter 35 Jahre)
 - Fast jede dritte Person hat ein abgeschlossenes Studium

17.01.2022

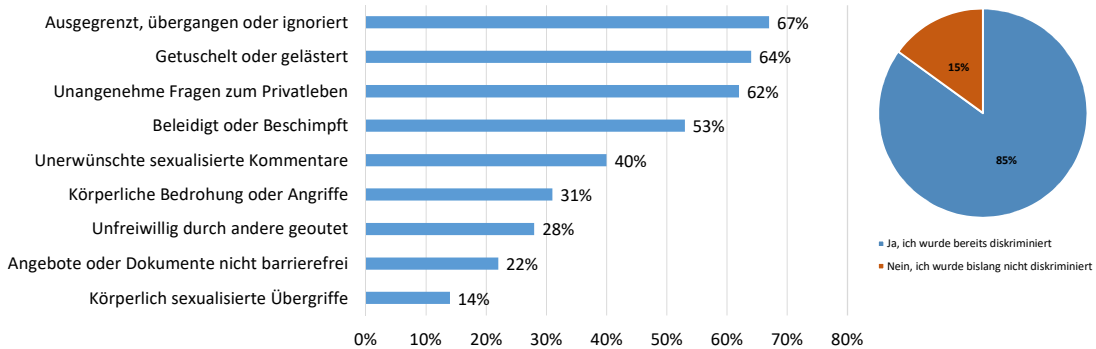
Stichprobe: Beeinträchtigung



17.01.2022

Diskriminierungsformen

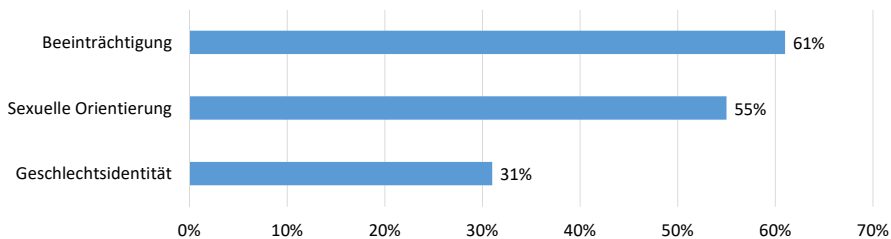
85% der befragten LSBTIQ* mit Beeinträchtigung in Bielefeld wurden bereits diskriminiert.



17.01.2022

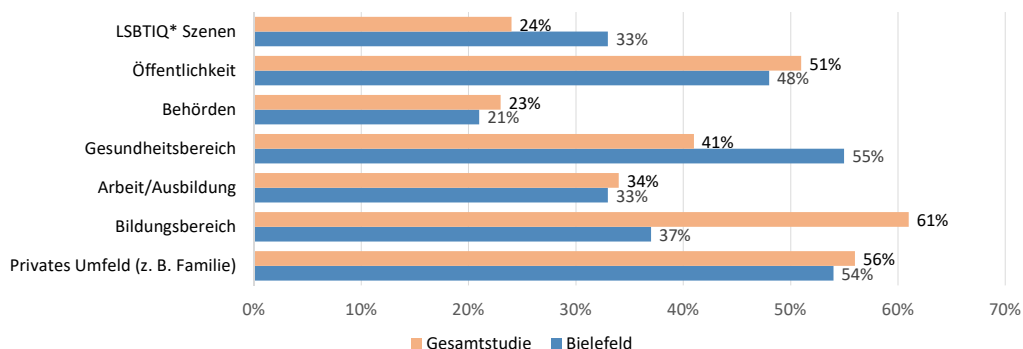
Diskriminierungsmerkmale

In Bezug auf welche Merkmale wurde diskriminiert?



17.01.2022

Diskriminierung nach Ort/Bereich



17.01.2022

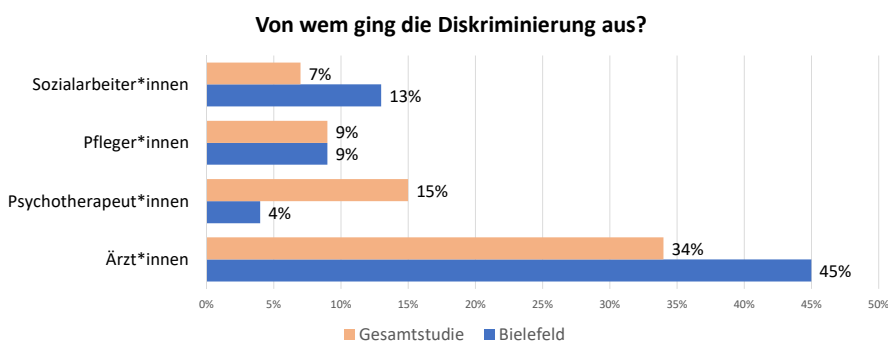
Gesundheitsbereich

„Zahnarzt wollte keine Zähne bei HIV+ ziehen (2015).“

- 55 % gaben an, bereits im Gesundheitsbereich diskriminiert worden zu sein (alle: 41 %)
- 32 % aller befragten LSBTIQ* mit Beeinträchtigungen gaben an, nicht die notwendige Behandlung oder Unterstützung erhalten zu haben.

17.01.2022

Gesundheitsbereich



17.01.2022

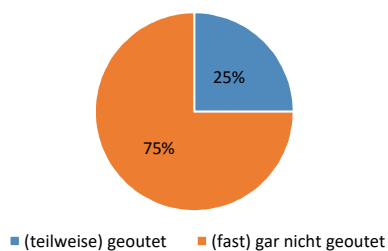
Maßnahmen für den Gesundheitsbereich

- **Informationsmaterial** über LSBTIQ* mit Beeinträchtigungen den Einrichtungen der Gesundheitsversorgung **zur Verfügung stellen**.
- Entwicklung von **Sensibilisierungsmaßnahmen** über sexuelle und geschlechtliche Vielfalt von **Ärzt*innen**, z.B. zu rechtlichen Bedingungen (beispielsweise Namensänderung von Trans* Menschen) und zum Abbau von Unsicherheiten.
- Kontaktaufnahme mit der Universität Bielefeld, hier vor allem mit der neuen medizinischen Fakultät, um die Aufnahme des Themas Lehre und Forschung anzuregen und eine Zusammenarbeit zum Thema zu initiieren.
- **Aufbau eines Informationspools** mit spezifischem Material zur Information von Ärzt*innen.
- Erstellung einer **Materialsammlung für Menschen mit Beeinträchtigungen** (z. B. über Behandlungsmethoden in leichter Sprache).
- **Sensibilisierung von Pflegekräften** und Unterstützung des Austauschs von Pflegeeinrichtungen, z. B. bei der Entwicklung eines Leitbildes.

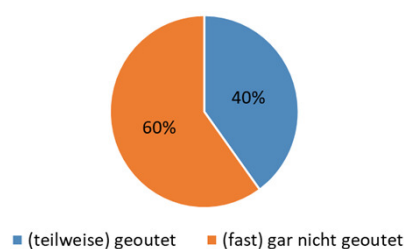
17.01.2022

Besondere Wohnformen

Outing Geschlechtsidentität



Outing sexuelle Orientierung



17.01.2022

Maßnahmen Besondere Wohnformen



Die Stadt Bielefeld ist bekannt für ihre großen Träger der Behindertenhilfe, die eine überregionale Reichweite haben. LSBTIQ* Menschen, die in Besonderen Wohnformen leben, brauchen eine zusätzliche Unterstützung:

- Einrichtungen der Behindertenhilfe ermutigen zu **Fortbildungen und Sensibilisierungen von Mitarbeitenden** und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema (z. B. in Form von Willkommenskultur, Zertifizierung, etc.)
- Die Stadt Bielefeld regt eine Auseinandersetzung zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt beim LWL an, mit der Idee eine gewisse Anzahl an Personen mit entsprechender Qualifikation je Einrichtung (ab bestimmter Größe) zu etablieren.
- Angebote der Sexualassistenten in Einrichtungen der Behindertenhilfe bekannter machen.
- Auslegen von Kondomen und die Zugänglichkeit von Verhütungsmitteln in Einrichtungen der Behindertenhilfe verbessern.

Maßnahmen Besondere Wohnformen



- Fortsetzung der Unterstützung der Zusammenarbeit mit dem Projekt “NRW LSBTIQ* inklusiv”, hier insbesondere
 - Unterstützung und Durchführung von Kampagnen zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt in Einrichtungen der Behindertenhilfe
 - Bereitstellung von Informationsmaterial, insbesondere auch von Interessensvertretungen.
- Regelmäßige Berichterstattung im Beirat für Behindertenfragen und Psychiatriebeirat.
- LSBTIQ* mit Behinderungen müssen in den Planungen der Stadt Bielefeld berücksichtigt werden.

Die Studienergebnisse deuten auf dringenden Handlungsbedarf hin

1. Öffentlichkeitsarbeit

- Spezifische Lebenslagen und Mehrfachdiskriminierungen von LSBTIQ* mit Beeinträchtigung sichtbar machen

2. Sensibilisierung

- Entwicklung von Maßnahmen zum Diskriminierungsabbau, zur Vernetzung von wesentlichen Akteur*innen aus der Behindertenhilfe und LSBTIQ*-Angeboten und Sensibilisierung von Fachpersonal

3. Empowerment und Teilhabe

- Förderung der sozialen Teilhabe und der Selbstbestimmung von LSBTIQ* mit Beeinträchtigung
- Materialsammlung für Menschen mit Beeinträchtigungen